

COVID-19 PRÄVENTION

PRÄVENTIVMAßNAHMEN FÜR ARBEITEN IN KRANKENHÄUSERN UND PFLEGEHEIMEN

Das Arbeiten in Krankenhäusern, Pflegeheimen, Altenheimen oder Flüchtlingseinrichtungen kann in Bereichen stattfinden, in denen infektiöse Personen untergebracht sind. Diese Information beschreibt, welche Präventivmaßnahmen notwendig sind, um die Gesundheit aller, der SPIE Mitarbeitenden, der Patienten und Dritter zu schützen.

STANDARDHYGIENE IN DEN EINRICHTUNGEN

Beachten Sie Ihr eigenes Wohlbefinden:

- Haben Sie unspezifische Erkältungssymptome?
- Haben Sie Husten?



Stimmen Sie sich in diesen Fällen mit Ihrem Vorgesetzten bzgl. des Einsatzes in den Bereichen von Krankenhäusern, Pflege- oder Altenheimen ab.

Beachten Sie bei Eintreffen in der Einrichtung die erweiterten Hygienemaßnahmen:

- Waschen Sie sich Ihre Hände gründlich mit Seife und Wasser
- Verwenden Sie, nur in diesen Einrichtungen, ein von den Einrichtungen zur Verfügung gestelltes Desinfektionsmittel und verwenden Sie das Produkt gemäß der Einweisung durch das Personal



Beachten Sie strikt die allgemeinen Hygienehinweise insbesondere:

- In die Armbeuge husten oder niesen
- Nicht in das Gesicht fassen, nicht die Augen reiben
- Abstand zu anderen Personen halten



ZUSÄTZLICHE MAßNAHMEN IN BEREICHEN OHNE INFIZIERTE PERSONEN

Koordination

- Koordinieren Sie sich mit dem medizinischen Personal
- Lassen Sie sich von den Stations-/Bereichsverantwortlichen (Schwester/Pfleger/Arzt/Hygieniker) bzgl. der Besonderheiten einweisen
- Halten Sie die Anweisungen des Personals strikt ein



Nach Verlassen des Arbeitsbereiches

- Waschen Sie sich gründlich die Hände
- Desinfizieren Sie sich die Hände



ZUSÄTZLICHE MAßNAHMEN IN BEREICHEN MIT INFIZIERTEN PERSONEN

Koordination und PSA

- Verwenden Sie die vorgesehenen Schleusenbereiche
- Lassen Sie sich von den Stations-/Bereichsverantwortlichen (Schwester/Pfleger/Arzt/Hygieniker) vor der Schleuse einweisen
- Halten Sie die Anweisungen des Personals strikt ein
- Verwenden Sie persönliche Schutzausrüstungen
 - Einwegschutzmantel (von der Einrichtung zur Verfügung gestellt) oder
 - Einwegschutzanzug Kategorie III Typ 5/6
 - Einweg- oder Mehrwegmaske mit mindestens P2 Partikelfiltration (FFP2/FFP3-Einwegmaske oder z.B. Dräger X-Plore 2100)
 - Korbbrille
 - Einweghandschuhe



Nach dem Verlassen des Bereiches/ der Schleuse

- Legen Sie die PSA wieder ab
- Entsorgen Sie Einwegschutzprodukte (Handschuhe, Einwegmasken bzw. Maskenfilter bei Halbmasken)
- Waschen Sie sich die Hände gründlich
- Desinfizieren Sie sich die Hände
- Reinigen Sie wiederverwendbare PSA mit Wasser und Reinigungsmittel (z.B. Spülmittel)
- Desinfizieren Sie wiederverwendbare PSA
- Waschen Sie sich erneut gründlich die Hände



- Desinfizieren Sie sich die Hände

INFORMATION ANLEGEN VON EINWEGATEMSCHUTZMASKEN

Vorbereitung

- Prüfen Sie, ob Sie mindestens eine Maske der Schutzklasse P2 zur Verfügung haben
- Prüfen Sie, ob die Maske das Verwendungsdatum noch nicht überschritten hat
- Prüfen Sie ob die Maske offensichtliche Beschädigungen aufweist



Anlegen einer Einwegatemschutzmaske

1. Maske entfalten und Nasenclip mit einem Finger verformen
2. Maske mit Kopfbändern nach unten in die Hände legen
3. Mit dem Kinn in die Maske einsteigen, danach über die Nase ziehen
4. Unteres Kopfband im Nacken und oberes Kopfband oberhalb der Ohren platzieren
5. Kopfband individuell anpassen
6. Nasenclip mit beiden Zeigefingern anpassen und eng andrücken
7. Dichtsitz der Maske prüfen – Bei Luftaustritt erneut anpassen
8. Vor dem Ablegen der Maske die Einweghandschuhe ausziehen und entsorgen
9. Maske an der Befähigung von hinten nach vorne über das Gesicht absetzen, dabei das Filtervlies möglichst nicht berühren
10. Maske entsorgen
11. Hände gründlich waschen und danach desinfizieren



INFORMATION ANLEGEN EINER HALBMASKE (DRÄGER XPLORE 2100)

Vorbereitung

- Prüfen Sie ob die Maske oder der Partikelfilter offensichtliche Beschädigungen aufweist
- Maskendeckel abnehmen und den Partikelfilter bereitstellen.
- Den Partikelfilter einsetzen



Anlegen einer Halbmaske

1. Verschlusshaken schließen und Befähigung über den Kopf ziehen.



2. Maskenkörper über Mund und Nase setzen und Kopfspinne anlegen



3. Befähigung gleichmäßig festziehen bis die Halbmaske bequem und fest anliegt. Ggf. nachjustieren



4. Dichtigkeit prüfen: Den Deckel mit beiden Händen zuhalten und kräftig ausatmen. Entweicht Luft zwischen Maske und Gesicht, Bänder nachziehen

5. Vor dem Ablegen der Maske die Einweghandschuhe ausziehen und entsorgen

6. Verschlusshaken im Nacken lösen

7. Die Maske über die Kopfspinne vom Kopf ziehen, Maskendeckel lösen und Filtervlies direkt entsorgen

8. Hände gründlich waschen und danach desinfizieren



9. Maske mit Reinigungsmittel (z.B. Spülmittel) reinigen und danach desinfizieren



10. Hände erneut waschen und desinfizieren

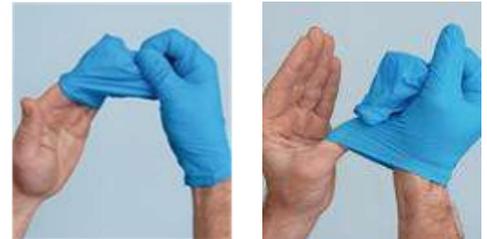


RICHTIGES AUSZIEHEN VON KONTAMINIERTEN EINWEGHANDSCHUHEN

1. Zunächst die behandschuhten Hände mit Seife und Wasser waschen
2. Zum Ausziehen der Handschuhe greift zunächst eine Hand in die Innen-fläche der anderen Hand und hebt den Handschuh an



-
3. Die Hand zieht den Handschuh ganz ab und hält ihn fest
 4. Die nicht behandschuhte Hand fasst nun unter die Stulpe der behandschuhten Hand und zieht den Handschuh ebenfalls ab



-
5. Am Ende ist der Handschuh umgekrempelt und hält den anderen Handschuh in sich



-
6. Einweghandschuhe können dann im dafür vorgesehenen Behältnis entsorgen (gemäß Anweisung des Personals)
 7. Hände gründlich waschen und danach desinfizieren



ARBEITSVORBEREITUNG FÜR DAS ARBEITEN IN BEREICHEN, IN DENEN SICH INFIZIERTE PERSONEN AUFHALTEN

Wenn Arbeiten hinter einem Schleusenbereich in Räumlichkeiten durchgeführt werden, in denen infizierte Personen untergebracht sind, gilt es die Arbeiten mit aller Sorgfalt zu planen.

Die folgenden Abschnitte dienen der Orientierung und sind auf die jeweiligen Arbeitssituationen anzupassen bzw. zu erweitern, wenn notwendig.

Vorplanung und Koordination mit dem Kunden

- Treffen Sie mit dem Kunden klare Zuständigkeitsabgrenzungen und klären Sie:
 - Mit welchen Standards gearbeitet wird
 - Wer für die Bereitstellung von PSA, Desinfektion und Reinigungsmitteln zuständig ist und ob die Kosten durch den Kunden übernommen werden (insbesondere wenn die Produkte aus Bundesmitteln finanziert werden)
 - wer vor Ort in der sicherheits- und hygienetechnischen Koordination weisungsbefugt ist
 - Stellen Sie klar, dass die Weisungsbefugnis durch Kundenvertreter bei fehlender PSA endet
 - Vereinbaren Sie alle Punkte, die zusätzlich einzuführen sind, schriftlich mit dem Kunden
- Erstellen Sie eine Bedarfsliste von Produkten und klären Sie, welche Produkte der Kunde beistellen kann
- Kalkulieren Sie Zuschläge für erhöhte Pausenzeiten (masken-/schutzanzugfreie Zeiten)
- Prüfen Sie die Befähigung Ihrer Mitarbeitenden als Atemschutzgeräteträger (arbeitsmedizinische Vorsorge nach G 26.2); HSEQ hilft Ihnen bei der Abstimmung mit dem arbeitsmedizinischen Dienst
- Kalkulieren Sie ggf. mehr Arbeitsmittel und Personen durch den erhöhten Aufwand, der durch die erforderlichen Schutzmaßnahmen entsteht beispielsweise:
 - Vorhalten von Gerätedopplungen, da eines im Einsatz und das andere in der Reinigung ist
 - Ggf. Kalkulation einer zusätzlichen Person, die Reinigungsarbeiten bzw. Anreicherungen übernimmt

Transport und Reinigung von Handwerkzeugen und Verbrauchsmaterial

Für den Transport von Handwerkzeugen und Verbrauchsmaterial verschließbare Behälter mit glatter Oberfläche verwenden

- Für den Transport von Handwerkzeugen und Verbrauchsmaterial verschließbare Behälter mit glatter Oberfläche verwenden



- Reinigungsmittel vorhalten



- Putztücher vorhalten



- Flächendesinfektion vorhalten
- Verbrauchsmaterialien möglichst bedarfsgerecht vorab aus den Verpackungen nehmen und in den Kunststoffbehälter überführen
- Handwerkzeug in den Kunststoffbehälter überführen
- Nach Rückkehr in die Schleuse die Werkzeuge und Behälter mit reinigungsmittelversetztem Wasser reinigen und – wenn von dem Krankenhauspersonal vorgegeben – mit Flächendesinfektionsmittel behandeln

Verwendung größerer Arbeitsmittel

Bei Verwendung größerer oder sperrigerer Arbeitsmittel, wie Leitern, stimmen Sie vor dem Einsatz in einem mit den Verantwortlichen der Einrichtung ab, wie die Arbeitsmittel gereinigt werden können. Ggf. kann die Reinigung von Personal der Einrichtung vorgenommen werden.

Verwendung von handgeführten elektrischen Werkzeugen

- Verwenden Sie, wenn möglich, Akkugeräte
- Nach Rückkehr in die Schleuse die Werkzeuge reinigungsmittelversetztem Wasser reinigen und, wenn von dem Krankenhauspersonal vorgegeben, mit Flächendesinfektionsmittel behandeln